

Kohlfurtherbrücke, den 1. Dezember, 1926.

Herrn

Professor Dr. Karl Barth,

Münster.

Hochverehrter Herr Professor!

Gestatten Sie mir nochmals, Ihnen herzlich zu danken für die freundliche Aufnahme, welche ich bei Ihnen gefunden habe. Hoffentlich habe ich demnächst die Freude, Sie und Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin bei mir begrüßen zu dürfen. Sie sind mir und auch meiner Frau in unserem stillen, verborgenen Winkel jederzeit herzlich willkommen.

Heute komme ich dazu, Ihnen die versprochenen Aktendeckel zugehen zu lassen. Gleichzeitig füge ich verschiedene andere Sachen bei, wofür Sie sicherlich ebenfalls gute Verwendung haben werden. Das Schrankpapier wird wohl inzwischen eingegangen sein.

Bezüglich einer Photographie von Pastor Kohlbrügge habe ich mich mit Herrn Photograph Schäfer in Elberfeld in Verbindung gesetzt. Derselbe ist gerne bereit, Ihnen ein grösseres Bild mit Rahmen zu schenken. Herr Schäfer hält es für ratsam, falls Sie auf das Bild reflektieren, dass dasselbe gelegentlich von einem Studenten nach dort mitgenommen wird. Im Falle Sie es zugeschickt haben möchten, bittet Herr Schäfer ihm die Verpackung und die Versandkosten freundlichst zu vergüten. Sie sind wohl so liebenswürdig und geben mir in dieser Angelegenheit Bescheid, da Herr Schäfer Ihnen das Bild evtl. gerne schön in Ordnung machen möchte.

Wegen dem Schriften von Kohlbrügge sagte mir Herr Schäfer
- Schäfer ist Gemeindeglied der niederl. ref. Kirche in Elber
feld - dass sie die Schriften zum Selbstkostenpreise abgäben.
Wegen Schriften von Adolf Zahn werde ich mich mit meinen
Freunden einmal in Verbindung setzen und Ihnen solche zugehen
lassen, falls ich welche erhalten sollte.
In einem Prospekt vom Keiser Verlag, welcher der letzten Nummer
Zwischen den Zeiten beilag, wird u.a. auf Ihr Bild aufmerksam
gemacht. Darf ich ergebenst bitten mir gütigst mitzuteilen,
ob es sich hier um die Amsterdamer Aufnahme handelt?
Ich möchte mir diese Aufnahme ebenfalls noch anschaffen.

Die freundlichen Grüsse Ihrer sehr verehrten Frau
Gemahlin an meine Frau erwidert dieselbe recht herzlich.

In aufrichtiger Gesinnung verbleibe ich mit vielen
herzlichen Grüssen auch an Ihre liebe hochverehrte
Gattin

Ihr ganz ergebener

